

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 249, April 2025

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Infotermin zu grenzüberschreitenden Förderprogrammen
- 1.2. Ein Jahr Kulturentwicklungsplanung RLP – Wo stehen wir? Was braucht es noch?
- 1.3. 1. Landesweiter Bibliotheksentwicklungsplan für Rheinland-Pfalz
- 1.4. GENIUS LOCI - Kunstverein Ludwigshafen
- 1.5. Großregion: QuattroPole-Musikpreis feiert 2026 Comeback in Metz
- 1.6. Else Lasker-Schüler-Preises des Pfalztheaters Kaiserslautern
- 1.7. OUR VOICES. Auf den Spuren Bildender Künstlerinnen

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Wolfram Weimer wird Kulturstaatsminister
 - 2.1.2. Geplante GEMA-Reform: Veränderungen in der Kulturförderung
 - 2.1.3. Kulturpolitische Aussagen im Koalitionsvertrag 2025
 - 2.1.4. Relevanzmonitor Kultur: Kulturangebote für Mehrheit der Gesellschaft von zentraler Bedeutung
 - 2.1.5. Die Freiwilligendienste im Koalitionsvertrag
 - 2.1.6. #Deutscher Engagementpreis 2025 – Die Nominierungsphase hat begonnen!
 - 2.1.7. Umfrage bei Jugendlichen zu mentaler Gesundheit und Angeboten Kultureller Bildung
 - 2.1.8. Recht: Vereinfachte Rechnungen bei Kleinunternehmern

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Haustechniker*in & Volontär*in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Heidelberg)
- 2.2.3. Job: Fachbereichsleitung Kunst und Kultur (Magdeburg)
- 2.2.4. Job: Geschäftsführung im Kulturzentrum GEMS (Singen)
- 2.2.5. Job: Projektleitung Deutscher Engagementpreis (Neustrelitz)
- 2.2.6. Job: POLYTON Operations Manager (w/m/d) (Berlin)
- 2.2.7. Job: Altes Magazin sucht neue Leitung (Hannover)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. APPLAUS 2025
- 2.4.3. PlugIn – 2. Runde (2025/2026)
- 2.4.4. Jazzpilot*innen.Campus 2025
- 2.4.5. startsocial-Wettbewerb
- 2.4.6. Powered by Philip Morris Award 2025
- 2.4.7. RWE Foundation
- 2.4.8. Schulorchester stärken 2025
- 2.4.9. Jugendvideofestival PLURAL+ gegen Fremdenfeindlichkeit
- 2.4.10. KUNSTFONDS_Werkverzeichnis
- 2.4.11. Gleiche Rechte, gleiche Chancen
- 2.4.12. Kulturstiftung der Länder: Restaurierungsförderung
- 2.4.13. Kulturstiftung der Länder: Ausstellungsförderung
- 2.4.14. Kulturstiftung der Länder: Erwerbungsförderung
- 2.4.15. Mikroförderung: Barrierefreiheit auf Webseiten
- 2.4.16. Aufenthaltsprogramm im Studio für Elektroakustische Musik
- 2.4.17. Deutsche Postcode Lotterie – Projektförderung
- 2.4.18. Uwe Lüders Kunststipendium 2026
- 2.4.19. Ifa – Ausstellungsförderung
- 2.4.20. Projektförderung der PwC-Stiftung
- 2.4.21. Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“
- 2.4.22. Deutscher Jugendfilmpreis
- 2.4.23. Deutscher Generationenfilmpreis
- 2.4.24. 61. Werkstatt der Jungen Filmszene 2026
- 2.4.25. „Citizen Science for Action!“
- 2.4.26. Der Deutsche Multimediapreis mb21
- 2.4.27. Rauskommen 2025
- 2.4.28. Tanzplattform Deutschland
- 2.4.29. “Verein(t) für gute Kita und Schule” 2025

3. Europa

- 3.1. Solidaritätsprojekte" im Europäischen Solidaritätskorps (ESK)
- 3.2. CERV: Kommunale Partnerschaften

4. Literaturtipps

- 4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 188 „Kulturelle Demokratie unter Druck“
- 4.2. Magazin SOZIOkultur: Demokratie
- 4.3. infodienst Magazin für kulturelle Bildung 155: Spannungsreich. Zwischen Harmonie und Dissonanz
- 4.4. Politik & Kultur 5/25 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.5. AdB und DBJR zum Mythos Neutralitätsgebot bzw. Neutralitätspflicht
- 4.6. Kriterien für wirkungsvolle Begegnungsformate
- 4.7. KI-Bildungsavatar Kaia ist da

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Infotermin zu grenzüberschreitenden Förderprogrammen

Welches Förderprogramm kommt für mein grenzüberschreitendes Kulturprojekt in Frage? An wen muss ich mich für eine zielführende Beratung wenden? Welche Fristen gibt es? Wie finde ich Partner im Ausland, mit denen ich ein internationales Projekt abstimme? Antworten auf diese und weitere Fragen wird die Informationsveranstaltung „Förderprogramme für grenzüberschreitende Kulturprojekte“ am 2. Juni in Mainz geben. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration lädt Kulturschaffende, Kulturinstitutionen sowie Kommunen zu diesem Infotag ein, der für Interessentinnen und Interessenten neben einer Teilnahme vor Ort auch die Möglichkeit einer Online-Zuschaltung vorsieht.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/jetzt-anmelden-infotermin-zu-grenzueberschreitenden-foerderprogrammen-am-2-juni-in-mainz>

1.2. Ein Jahr Kulturentwicklungsplanung RLP – Wo stehen wir? Was braucht es noch?

Mit der Kulturentwicklungsplanung (KEP) konnten wichtige Impulse für die Zukunft der Kultur in Rheinland-Pfalz gesetzt werden. Eine Vielzahl von Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern zeigen konkrete Wege zur Stärkung der rheinland-pfälzischen Kulturlandschaft auf. Ein Jahr nach Vorstellung der Ergebnisse soll Bilanz gezogen werden: Wo stehen wir heute? Was wurde bereits umgesetzt? Welche Anpassungen oder Ergänzungen sind notwendig?

Im Rahmen von fünf regionalen Veranstaltungen werden Kulturministerin Katharina Binz bzw. Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck den aktuellen Umsetzungsstand vorstellen. Gemeinsam mit Kulturschaffenden, Vertretungen aus den Kommunen und allgemein Interessierten möchten wir in interaktiven Diskussionsformaten den Prozess weiterdenken und damit die rheinland-pfälzische Kulturentwicklungsplanung nachhaltig voranbringen.

Termine & Orte

-29. April 2025, 17:00 Uhr, Drusussaal in der Zitadelle Mainz

-07. Mai 2025, 17:00 Uhr, Orchesterprobensaal d. Staatsphilharmonie Ludwigshafen

-28. Mai 2025, 17:00 Uhr, TUFA Trier

-05. Juni 2025, 17:00 Uhr, Cotton Club Kammgarn, Kaiserslautern

-18. Juni 2025, 17:00 Uhr, Kompetenzzentrum Populärmusik RLP Koblenz

Machen Sie mit und nutzen Sie die Gelegenheit, die Kulturpolitik in Rheinland-Pfalz aktiv mitzugestalten. Bringen Sie Ihre Ideen ein, vernetzen Sie sich und bleiben Sie Teil dieses wichtigen Prozesses.

Anmelden unter [Kulturentwicklungsplanung\(at\)mffki.rlp.de](mailto:Kulturentwicklungsplanung(at)mffki.rlp.de)

1.3. 1. Landesweiter Bibliotheksentwicklungsplan für Rheinland-Pfalz

Das Kulturministerium hat erstmals einen Bibliotheksentwicklungsplan für Rheinland-Pfalz vorgelegt. Dieser Plan versteht sich als strategischer Rahmen für die Weiterentwicklung der öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz in einer zunehmend digitalisierten und vielfältigeren Gesellschaft.

Kulturministerin Katharina Binz erklärt: „Bibliotheken sind unverzichtbare, zentrale Kultur- und Bildungseinrichtungen, die eine entscheidende Rolle für den sozialen Zusammenhalt in unseren Städten und Gemeinden spielen. Ihr Beitrag zu lebenslangem Lernen, kultureller Teilhabe und sozialer Interaktion ist von unschätzbarem Wert. In Rheinland-Pfalz werden

über 80 Prozent der öffentlichen Bibliotheken ehren- oder nebenamtlich geführt. Diese Bibliotheken stehen vor besonderen Herausforderungen, vor allem in Bezug auf Finanzierung und technische Ausstattung. Die Landesregierung hat sich daher zum Ziel gesetzt, die öffentlichen Bibliotheken zu stärken, zu modernisieren und an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/erster-landesweiter-bibliotheksentwicklungsplan-fuer-rheinland-pfalz-soll-oeffentliche-bibliotheken-zukunftsfaehig-machen>

1.4. GENIUS LOCI - Kunstverein Ludwigshafen -

Der Kunstverein Ludwigshafen widmet sein Jahresprogramm 2025 der Essayistin, Philosophin und überzeugten Pazifistin Vernon Lee (Violet Paget). Lee (1856–1935) war ihrer Zeit voraus: Als politisch unbequemer Freigeist veröffentlichte sie unter einem männlichen Pseudonym Reiseberichte, philosophische Abhandlungen und politische Pamphlete. Das Programm des Kunstvereins setzt sich mit ihrer Arbeit zur Konstruktion linearer nationaler Narrative, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart auseinander.

Mehr unter <https://www.kunstverein-ludwigshafen.de/aktuell-1>

1.5. Großregion: QuattroPole-Musikpreis feiert 2026 Comeback in Metz

QuattroPole ist ein Städtenetz, das zum Ziel hat, die strategische politische Zusammenarbeit der vier Städte einzuleiten und die grenzübergreifende Zusammenarbeit durch Projekte in Bereichen wie Kultur, Tourismus oder Wirtschaftsförderung zu stärken. Der QuattroPole-Musikpreis wird seit 2019 alle zwei Jahre an Musiker/innen bzw. Komponist/innen verliehen, die innovative Techniken aus dem Bereich des Digitalen anwenden. Bewerbungsfrist ist der 03. November 2025.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/grossregion-quattropole-musikpreis-feiert-2026-comeback-in-metz>

1.6. Else Lasker-Schüler-Preises des Pfalztheaters Kaiserslautern

Dramatikerinnen und Dramatiker können sich ab sofort für den Else Lasker-Schüler-Stückpreis 2026 bewerben. Die Auszeichnung wird vom Pfalztheater Kaiserslautern im Auftrag des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration verliehen und soll die deutschsprachige Dramatik fördern. Autorinnen und Autoren können sich bis zum 31. Mai 2025 bewerben.

Mehr unter <https://pfalztheater.de/ausschreibung-des-else-lasker-schueler-dramatikpreises/>

1.7. OUR VOICES. Auf den Spuren Bildender Künstlerinnen

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums seiner Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg widmet sich der Deutsche Künstlerbund in Kooperation mit dem Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen am Rhein der Frage nach der Situation von Künstlerinnen seit 1950 und den vielfältigen, bis heute bestehenden Hindernissen in Bezug auf Gleichstellung im Kunstbetrieb. Denn trotz aller positiven Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und einer erhöhten allgemeinen Wahrnehmung von Frauen im Kunstbetrieb bestehen in Deutschland auch in 2025 noch signifikante Unterschiede zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Bezahlung, Sichtbarkeit in Ausstellungen und Repräsentation in Galerien und Sammlungen.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/our-voices-auf-den-spuren-bildender-kuenstlerinnen/

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Wolfram Weimer wird Kulturstaatsminister

Montag wurde die Riege der CDU-Ministerinnen und -Minister der künftigen CDU, CSU und SPD-Regierung vom designierten Bundeskanzler Friedrich Merz bekannt gegeben. Für das Amt des Staatsministers für Kultur und Medien ist nach übereinstimmenden Presseberichten der Publizist und Verleger Wolfram Weimer vorgesehen.

Weimer war Chefredakteur der Welt und Berliner Morgenpost sowie des Focus. Er gründete das Magazin Cicero und hatte hier ebenfalls die Funktion des Chefredakteurs inne. Im Jahr 2012 gründete er die Weimer Media Group, in der verschiedene Medien erscheinen.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/wolfram-weimer-wird-kulturstaatsminister/>

2.1.2. Geplante GEMA-Reform: Veränderungen in der Kulturförderung

Im Mai wird auf der GEMA-Mitgliederversammlung über eine grundlegende Reform der Kulturförderung entschieden. Ziel ist es, die Förderung an die heutigen Gegebenheiten des Musikschaffens anzupassen und für mehr Chancengleichheit und musikalische Vielfalt zu sorgen.

Ein zentraler Punkt der Reform ist die Abschaffung der Unterscheidung zwischen „Ernster Musik“ (E-Musik) und „Unterhaltungsmusik“ (U-Musik). Stattdessen sollen Fördermittel künftig genreübergreifend verteilt werden, um der heutigen Vielfalt in der Musikszene gerecht zu werden.

Ein weiterer Fokus liegt auf der „dynamischen Fokus-Kulturförderung“ und der „Leuchtturmförderung“, bei denen eine größere Transparenz und Offenheit für alle Musikschaaffenden angestrebt wird. Diese Anpassungen sollen den veränderten Anforderungen und Herausforderungen in der Musikbranche gerecht werden, z. B. durch den Wegfall klassischer Erlösmodelle und steigende Kosten im Veranstaltungsbereich. Am 6. Mai können sich GEMA-Mitglieder von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr online über die Reform informieren. [Anmeldung bis 5. Mai.](#)

Mehr unter <https://www.gema.de/de/musikurheber/tantiemen/reform-kulturfoerderung>

2.1.3. Kulturpolitische Aussagen im Koalitionsvertrag 2025

Am 9. April 2025 haben CDU/CSU und SPD ihren Koalitionsvertrag vorgestellt. Im Kapitel „Kultur und Medien“ finden sich zahlreiche Aussagen, die für die kulturelle Infrastruktur, für kulturelle Teilhabe und für die Rahmenbedingungen kultureller Arbeit von Bedeutung sind. Im Folgenden haben wir zentrale Passagen mit Relevanz für die Soziokultur zusammengefasst.

Kulturelle Vielfalt und Teilhabe

Die Koalitionsparteien bezeichnen Deutschland als Kulturstaat und betonen den gesellschaftlichen Wert von Kunst und Kultur. Kulturpolitik wird als gesellschaftsrelevant beschrieben, kulturelle Vielfalt soll gepflegt und weiterentwickelt werden.

Die Förderung von Kunst und Kultur sei eine öffentliche Aufgabe, die Bund, Länder und Kommunen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gemeinsam wahrnehmen müssten. Eine

lebendige kulturelle Infrastruktur wird als Teil der Daseinsvorsorge verstanden.

Mehr unter <https://soziokultur.de/kulturpolitische-aussagen-im-koalitionsvertrag-2025/>

2.1.4. Relevanzmonitor Kultur: Kulturangebote für Mehrheit der Gesellschaft von zentraler Bedeutung

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland und spielt eine essenzielle Rolle für die Demokratie. Das zeigt der neue Relevanzmonitor Kultur 2025 der Liz Mohn Stiftung. Bereits zum zweiten Mal hat die Liz Mohn Stiftung mit dem Relevanzmonitor Daten zur gesellschaftlichen Akzeptanz und Nutzung von Kulturangeboten in Deutschland erhoben. In diesem Jahr wurde erstmals das Zusammenspiel von Kultur und Demokratie beleuchtet. Die Studie zeigt, dass mit 87% die Mehrheit der Bevölkerung Kultur als verbindendes Element in einer sich immer schneller verändernden Gesellschaft sieht. Besonders unter jungen Menschen wächst die Erwartung, dass kulturelle Einrichtungen eine aktivere Rolle in gesellschaftlichen Debatten übernehmen.

Mehr unter: <https://liz-mohn-stiftung.de/news/relevanzmonitor-kultur-kulturangebote-fuer-mehrheit-der-gesellschaft-von-zentraler-bedeutung/>

2.1.5. Die Freiwilligendienste im Koalitionsvertrag

Der jetzt vorliegende Koalitionsvertrag gibt vermutlich die Richtung für die nächsten vier Jahre vor. Die Freiwilligendienste finden an zwei Stellen Erwähnung. Der BAK FSJ hat sich den Vertrag von Union und SPD angeschaut und gibt eine erste Einschätzung.

Folgende Aspekte finden sich im Koalitionsvertrag zu den Freiwilligendiensten:

Freiwilligendienste werden gestärkt, besser finanziert und überjährig gesichert. Die Struktur und die Plätze werden sukzessive ausgebaut. Dies entspricht den zentralen Forderungen der Träger und Verbände.

Es werden mehr Finanzmittel für eine Erhöhung des Taschengeldes zur Verfügung gestellt.

Auch das entspricht den zentralen Forderungen der Freiwilligen, Träger und Verbände.

Der Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst (die Vision 2030) wird zwar nicht explizit genannt, ist an verschiedenen Stellen aber anschlussfähig.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/die-freiwilligendienste-im-koalitionsvertrag/

2.1.6. #Deutscher Engagementpreis 2025 – Die Nominierungsphase hat begonnen!

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für über 650 Engagementpreise – der Preis der Preise. Von Ende März bis 15. Juni 2025 können Preisbüros ihre Preisträger:innen nominieren, die zwischen dem 01. Juni 2024 und dem 31. Mai 2025 für ihr freiwilliges Engagement ausgezeichnet wurden oder noch werden. Nutzt die Chance, Engagement sichtbar zu machen und Ehrenamt zu stärken.

Mehr unter <https://www.deutscher-engagementpreis.de/nominieren>

2.1.7. Umfrage bei Jugendlichen zu mentaler Gesundheit und Angeboten Kultureller Bildung

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) befragt im Rahmen ihres neuen Projekts „MindCare“ 14- bis 17-Jährige, die an Angeboten der Kulturellen Bildung teilnehmen, zu ihrer mentalen Gesundheit. Die Ergebnisse fließen in Fortbildungen und Materialien für Fachkräfte ein. Eine Teilnahme ist bis zum 15. Mai 2025 möglich.

Bildmaterial zur Kommunikation steht zum Download bereit.

Mehr unter <https://www.bkj.de/meldung/umfrage-bei-jugendlichen-zu-mentaler-gesundheit-und-angeboten-kultureller-bildung/>

2.1.8. Recht: Vereinfachte Rechnungen bei Kleinunternehmern

Durch die Neufassung der Kleinunternehmerregelung des § 19 UStG haben sich auch die Anforderungen an Rechnungen von Kleinunternehmern geändert. Darauf weist das Bundesfinanzministerium in einem Schreiben zur Anpassung des Umsatzsteueranwendungserlasses hin.

Nicht erforderlich ist nach dem neuen § 34a der Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung die Angabe einer fortlaufenden Rechnungsnummer und des Zeitpunkts der Lieferung oder Leistung.

Dagegen muss künftig dabei darauf hingewiesen werden, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung die Steuerbefreiung für Kleinunternehmer gilt. Eine Angabe in umgangssprachlicher Form ist dabei ausreichend (z. B. „steuerfreier Kleinunternehmer“) wenn sie die Steuerfreiheit für Kleinunternehmer eindeutig bezeichnet.

Hinweis: Rechnungen von Kleinunternehmern können zudem abweichend von der Pflicht zur Ausstellung einer elektronischen Rechnung immer als sonstige Rechnung ausgestellt und übermittelt werden.

Bundesfinanzministerium, Schreiben vom 18.03.2025, III C 3 - S 7360/00027/044/105

Mehr unter <http://vereinsknowhow.de/>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

07. Mai 2025, online

Real Talk: Wie steht's um Engagement im ländlichen Raum?

https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/06_Service/01_Veranstaltungen/2025/Einladung_Thementag_BBE-bagfa_Engagement_im_laendlichen_Raum.pdf

16.-17. Mai 2025, Nürnberg

Expo, Konferenz, Symposium: 50 Jahre "Die Nürnberger Kulturläden"

https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/50_jahre_kulturlaeden.html

20.-22. Mai 2025, Chemnitz

flausen + kongress theater im gegenwind. mut zum wandel

<https://flausen.plus/veranstaltungen/kongress/>

24. Mai-14. September 2025, Ludwigshafen

OUR VOICES. Auf den Spuren Bildender Künstlerinnen

https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/our-voices-auf-den-spuren-bildender-kuenstlerinnen/

22.-23. Mai 2025, Bamberg

5. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung

<https://ks-bam.de/eigene-veranstaltungen/bundeskongress/>

05. Juni 2025, Mainz

Fachtagung Dialog VI - Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz

https://jugend.rlp.de/media/pages/news-aktuelles/dialog-vi-eigenstandige-jugendpolitik-in-rheinland-pfalz/32f99310cb-1743509245/flyer_dialog-vi-eigenstandige-jugendpolitik-in-rlp.p-df.pdf

12.-13. Juni 2025, Essen

Green Culture Festival 2025

<https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>

26. Juni 2025, Berlin

Innocracy25 – Wie hältst Du's mit der Demokratie?

<https://www.progressives-zentrum.org/events/innocracy25-wie-haelstst-dus-mit-der-demokratie/>

10. September 2025, Chemnitz

Short Cut Europe 2025: Konferenz des Fonds Soziokultur in der Kulturhauptstadt Europas

<https://www.fonds-soziokultur.de/de>

16. September, 11. November 2025, Leipzig

Fachtage „Zusammendenken und Handeln – Demokratie und Klimaschutz“

<https://kulturbuero-sachsen.de/pressemitteilung-klimaschutz-und-engagement-gegen-rechtsextremismus-gehoren-zusammen/>

2.2.2. Job: Haustechniker*in & Volontär*in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Heidelberg)

Der Karlstorbahnhof in Heidelberg sucht ab Juni 2025 eine erfahrene Fachkraft im Bereich Haustechnik in Teil- oder Vollzeit. Zudem bietet das Kulturzentrum ab Juni eine Stelle für ein einjähriges Volontariat im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Vollzeit an.

Weitere Informationen zu beiden Stellenausschreibungen unter www.karlstorbahnhof.de/jobs

2.2.3. Jobs: Fachbereichsleitung Kunst und Kultur (Magdeburg)

Die Stadt Magdeburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Fachbereichsleitung Kunst und Kultur. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden unbefristet zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 30. April 2025 entgegengenommen.

Mehr unter <https://interamt.de/koop/app/cript.5Dl6Oq1SVGRovwkGg-0jyw/5Dl6c>

2.2.4. Jobs: Geschäftsführung im Kulturzentrum GEMS (Singen)

Das Kulturzentrum GEMS in Singen sucht frühestens ab dem 1. Juli 2025 eine neue Geschäftsführung (w/m/d). Ihre Aufgaben als Geschäftsführung: Gesamtverantwortung für die programmatische, strukturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Hauses
Personalführung und Personalverantwortung für sieben Festangestellte, mehrere Honorarkräfte und 20 bis 30 Aushilfen. Das alles in einem Betrieb mit flachen Hierarchien
Kontrolle und Steuerung der wirtschaftlichen Abläufe des Gesamthauses und in den

Betriebsbereichen

Akquise von finanziellen Mitteln auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene sowie von anderen Fördereinrichtungen

Strategische und operative Weiterentwicklung des Kulturzentrums GEMS, bei Themen wie Organisationsentwicklung, Programm, Qualitätsmanagement, Personalentwicklung

Bewerbungsfrist ist der 07. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.diegems.de/info/jobs.html>

2.2.5. Jobs: Projektleitung Deutscher Engagementpreis (Neustrelitz)

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt sucht ab sofort eine Projektleitung (m/w/d) Deutscher Engagementpreis (befristet bis zum 31.12.2026)

Der Deutsche Engagementpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Als Dachpreis verbindet er die Wettbewerbe, die freiwilliges Engagement auszeichnen. Er begeistert für Engagement, macht es sichtbar und stärkt die Wertschätzung für freiwilliges Engagement. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2025.

Mehr unter <https://dsee.recruitee.com/>

2.2.6. Jobs: POLYTON Operations Manager (w/m/d) (Berlin)

POLYTON ist das offene Forum, in dem die Aktivitäten der Akademie für Populäre Musik (AfPM) gebündelt und der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Als integratives musikpolitisches Kraftfeld setzt es auf Viel- statt auf Gleichklang und dient als Kommunikationskanal und Plattform für das Schaffen und die Belange der Musikschaaffenden und Branche. POLYTON zielt gleichermaßen auf Nachhaltigkeit wie Beweglichkeit ab.

Die aus der Akademie heraus initiierten Think-Tanks, Roundtables und Dialoge sowie andere Formate des gemeinsamen und gemeinschaftlichen Austausches über kulturelle, wirtschaftliche und politische Aspekte popmusikalischer Tätigkeiten werden durch POLYTON im Rahmenprogramm um die Vergabe des im Jahr 2023 erstmals verliehenen Musikpreises dokumentiert, um sie zur weiteren Diskussion freizugeben.

Die Initiative Musik sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen POLYTON OPERATIONS MANAGER (w/m/d – Vollzeit, 39 Std/w). Bewerbungsfrist ist der 02. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/jobs/>

2.2.7. Jobs: Altes Magazin sucht neue Leitung (Hannover)

Das Alte Magazin ist eine etablierte Spielstätte für Kindertheater ab drei Jahren für die Stadt Hannover und Umland und befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Hannover. Der historische Bau in der Kestnerstraße 18 bietet einen 350 qm großen Theatersaal mit 100 Sitzplätzen, ein 140 qm großes Foyer und barrierefreie WCs, eine Probenbühne, Büros und Garderoben sowie Lagerflächen. Das Gebäude wurde 1894/1895 als Requisitenlager für das Königliche Hoftheater erbaut und wird seit 1988 als Spielstätte genutzt. Im Jahr 2010 wurde das Haus grundlegend saniert. Die freie Spielstätte liegt zentral im Stadtteil Südstadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Die zu besetzende Spielstättenleitung erfordert sowohl künstlerische als auch geschäftsführende Qualifikationen und Kompetenzen. Neben Konzepten von Einzelpersonen sind ausdrücklich Konzeptreichtungen von Teams/Kollektiven erwünscht. Sich bewerbende Teams oder Kollektive ergänzen sich in ihren Expertisen in künstlerischer und kaufmännischer Hinsicht zu einer Leitung. Die Aufnahme des Spielbetriebs ist nicht vor Januar 2026 geplant, mit der Programmplanung und ggf. Personalakquise kann ab 01.10.2025

begonnen werden. Bewerbungsfrist ist der 15. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/alters-magazin-sucht-neue-leitung.html>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ - 05.05.2025, 06.10.2025
Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de/>

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ - 05.05.2025, 15.10.2025
Mehr unter https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ - 31.05.2025,
Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Stiftung Lesen – „Mit Freu(n)den lesen“- 30.06.2025, 30.09.2025, 31.12.2025
Mehr unter <http://www.leseclubs.de/>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“- 01.09.2025
Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de/>

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“- 08.09.2025
Mehr unter <https://moviesinmotion.bjf.info/>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“- 10.09.2025
Mehr unter <https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“- 15.09.2025
Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de/>

JFF-Institut für Medienpädagogik – „Labore4Future“- 15.09.2025
Mehr unter <https://www.jff.de/>

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben “ - 26.09.2025
Mehr unter <https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 30.09.2025
Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news/>

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ - 30.09.2025, 28.02.2026
Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ - 05.10.2025; 01.02.2026

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark/>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.10.2025, 15.02.2026, 15.05.2026

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

2.4.2. APPLAUS 2025

Der wichtigste Preis für Livemusikspielstätten & Konzertreihen geht in Runde 12! Der APPLAUS-Award (Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten) sucht wieder nach den besten, lautesten, visionärsten und relevantesten Livemusikorten der Republik. Bewerbt euch ab sofort bis zum 22. Mai (18 Uhr).

Mehr unter <https://applaus-award.de/bewerbung/>

2.4.3. PlugIn – 2. Runde (2025/2026)

Die nächste Runde des PlugIn-Programms startet bald – Zeit, die technische Infrastruktur eurer Veranstaltungstechnik auf das nächste Level zu bringen! Sichert euch eine Förderung, um die Technik für eure Location auf Vordermann zu bringen und sorgt für top Bedingungen bei euren Events.

Antragsphase: 05.05.2025, 18 Uhr – 02.06.2025, 18 Uhr

Maximaler Förderanteil: 15.000 EUR

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst: Prüfung und Bewilligung nach dem Windhundprinzip

Projektlaufzeit: Bis April 2026. Für mehr Infos schaut auf der Website der Initiative Musik vorbei.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/livemusikfoerderung/programmbeschreibung-plugin-2/>

2.4.4. Jazzpilot*innen.Campus 2025

Du hast eine Idee und fragst dich, wie du ein gutes Vermittlungsformat auf die Beine stellen kannst? Oder du hast dich bisher nicht an das Thema herangetraut, siehst es aber als große Bereicherung für dein künstlerisches Schaffen? Vielleicht hast du auch schon erste Erfahrungen gesammelt und möchtest dein Wissen vertiefen? Dann ist der Jazzpilot*innen.Campus 2025 genau das richtige für dich! Bewerbungsschluss ist der 16. Mai 2025.

Mehr unter <https://deutsche-jazzunion.de/2025/04/24/ausschreibung-jazzpilotinnen-campus-2025/>

2.4.5. startsocial-Wettbewerb

Am 5. Mai 2025 startet bei startsocial die Bewerbungsphase für 100 viermonatige Beratungsstipendien. Sozial Engagierte erhalten die Chance, ihre Initiative gezielt weiterzuentwickeln. Im Stipendium werden sie von zwei Fachleuten aus der Wirtschaft begleitet, die mit ihrem fachlichen Know-how und ihrer Außenperspektive unterstützen und Rat für aktuelle Herausforderungen geben. Zusätzlich profitieren die Teilnehmenden von Workshops, mehr Sichtbarkeit und einem, über viele Jahre gewachsenem Netzwerk. Die Bewerbungsphase läuft vom 5. Mai bis zum 10. Juli 2025. Bewerbungen können direkt online

eingereicht werden.

Mehr unter <https://startsocial.de/soziale-initiativen-treffen-auf-geballte-expertise-ab-mai-bewerben>

2.4.6. Powered by Philip Morris Award 2025

Der Powered by Philip Morris Award ist ein von der Philip Morris GmbH initiiertes Förderpreis für herausragendes gesellschaftliches Engagement. Er wird seit 2025 jährlich in den Kategorien KULTUR, GESELLSCHAFT und ZUKUNFT ausgeschrieben und fördert gemeinnützige Organisationen, die sich mit ihren Initiativen und Projekten für den Zusammenhalt in einer demokratischen und offenen Gesellschaft starkmachen. Mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 150.000 Euro jährlich wollen wir gesellschaftliche Teilhabe stärken und neue Bildungsmöglichkeiten schaffen.

Eine unabhängige, interdisziplinäre Jury, bestehend aus Persönlichkeiten aus Kultur, Medien, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft, wählt die besten Initiativen oder Projekte aus den eingereichten Bewerbungen aus. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2025.

Mehr unter <https://poweredbyphilipmorris.de/bewerben/>

2.4.7. RWE Foundation

Der Schwerpunkt der Förderung der RWE Foundation liegt auf der Kinder- und Jugendhilfe. Hier fördert sie europaweit Projekte ab 20.000 Euro für Kinder und Jugendliche zur Förderung von Chancengerechtigkeit, Überwindung von sozialer Benachteiligung sowie zur Stärkung von internationaler und interkultureller Verständigung, Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die Anträge werden für Projekte unter 50.000 Euro bis zum 1. Dezember und 1. Juni und für Projekte über 50.000 Euro bis zum 1. April und 1. Oktober eines Jahres entgegengenommen.

Die Projekte sollen eine langfristige Konzeption zugrunde liegen haben und eine Multiplikator-Wirkung erzielen. Die Förderung startet bei mindestens 20.000 Euro für eine Projektlaufzeit von bis zu drei Jahren. Es sollen möglichst keine alleinige Vollfinanzierung durch die RWE Foundation erfolgen, wobei Eigenleistungen nicht nur in Geld erbracht werden können. Die Anträge werden für Projekte unter 50.000 Euro bis zum 1. Dezember und 1. Juni und für Projekte über 50.000 Euro bis zum 1. April und 1. Oktober eines Jahres entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.rwe-foundation.com/>

2.4.8. Schulorchester stärken 2025

Der Bundesverband Musikunterricht unterstützt und würdigt in Kooperation mit der Deutschen Orchester-Stiftung mit diesem Preis die Arbeit der Schulorchester: Best-Practice-Modelle sollen auf diese Weise eine bundesweite Resonanz erfahren. „Schulorchester stärken“ wird im Turnus von zwei Jahren ausgeschrieben.

Im Wettbewerb „Schulorchester stärken“ werden einzelne Schulen mit einer besonders innovativen und nachhaltigen Orchesterarbeit ausgezeichnet. Insgesamt soll deutlich werden, wie an den Schulen nachhaltige AG-Arbeit betrieben werden kann und welche konzeptionellen Rahmenbedingungen, auch im Austausch mit außerschulischen Bildungsangeboten, zu solch einer gelingenden Orchesterarbeit beitragen. Bewerbungsschluss ist der 30. Mai 2025.

Mehr unter <https://orchesterstiftung.de/projekte/preis-schulorchester-staerken/>

2.4.9. Jugendvideofestival PLURAL+ gegen Fremdenfeindlichkeit

PLURAL+ ist ein Jugendvideofestival, das Jugendliche aus aller Welt dazu ermutigt, sich mit den Themen Migration, Vielfalt, soziale Integration und der Prävention von Fremdenfeindlichkeit auseinander zu setzen. Junge Menschen können ihre kreative Vision mit der Welt teilen. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2025.

Mehr unter <https://pluralplus.unaoc.org/about/>

2.4.10. KUNSTFONDS_Werkverzeichnis

Kunstwerke sind visuelle Quellen der Gegenwart und werden zukünftig Teil unseres Kunsterbes sein. Das Förderprogramm KUNSTFONDS_Werkverzeichnis fördert daher die digitale Dokumentation künstlerischer Lebenswerke, die von überregionaler Bedeutung und hoher künstlerischer Relevanz sind.

Die digitale Verzeichnung erfolgt in einem von der Stiftung Kunstfonds zur Verfügung gestellten Erfassungsprogramm. Inhalte der Datenbank werden nach Fertigstellung und in Auszügen über die Website der Stiftung Kunstfonds veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.kunstfonds.de/foerderung/fuer-kuenstlerinnen/kunstfonds-werkverzeichnis/bewerbung-und-vergabe>

2.4.11. Gleiche Rechte, gleiche Chancen

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ - laut Grundgesetz. Aber wie sieht es im echten Leben aus? Wo hakt es? Was muss besser werden? Wo stehen wir jenseits von „Gendersternchen“- und „Quoten“-Debatten? Was können wir als Gesellschaft tun, um allen Geschlechtern den gleichen Respekt entgegenzubringen? Wie beenden wir Sexismus und Gewalt? Welchen Weg müssen wir einschlagen, damit Freiheit, Selbstbestimmung und Würde zur Selbstverständlichkeit werden?

Konfrontiert uns mit schonungslosen Beobachtungen, sprüht farbige Forderungen, die endlich erfüllt werden müssen, aber zeigt auch Horizonte voller Optimismus, die das Zusammenleben der Geschlechter zu einem Fest machen!. Bewerbungsschluss ist der 10. Juni 2025.

Mehr unter <https://www.lizzynet.de/wws/9.php#/wvs/kunstwettbewerb-frauenrechte.php>

2.4.12. Kulturstiftung der Länder: Restaurierungsförderung

Mit 200.000 Euro jährlich fördert die Kulturstiftung der Länder die Restaurierung von Kulturgütern nationalen Ranges. Förderfähig sind Objekte, die nach § 7 des Kulturgutschutzgesetzes die Voraussetzungen als „national wertvolles Kulturgut“ erfüllen oder bereits als solches eingestuft wurden. Dies umfasst Kulturgüter, die für die deutsche Kultur besonders wichtig und bewahrungswürdig sind, die authentisch und von herausgehobener Bedeutung sind, deren herausgehobene Bedeutung bereits anerkannt oder zu erwarten ist und Objektkonvolute (z. B. Sammlungen, Archivbestände, Werkgruppen), die nach § 2 Abs. 2 des Kulturgutschutzgesetzes als Sachgesamtheit die Voraussetzungen als „national wertvolles Kulturgut“ erfüllen. Näheres finden Sie sich in den Förderrichtlinien. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2025 und der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.kulturstiftung.de/restaurierungsfoerderung/>

2.4.13. Kulturstiftung der Länder: Ausstellungsförderung

Seit 2009 stellen die 16 Länder ihrer Kulturstiftung Mittel für kunst- und kulturhistorische Ausstellungen von überregionaler Bedeutung zur Verfügung. Um die mannigfaltigen

Kulturlandschaften Deutschlands angemessen zu berücksichtigen, werden insbesondere Ausstellungsvorhaben mit regionaler Verankerung bei zugleich internationaler Bedeutung unterstützt. Das Fundament geförderter Schauen sollte dabei stets die eigene Sammlung bilden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2025 und der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.kulturstiftung.de/ausstellungsfoerderung/>

2.4.14. Kulturstiftung der Länder: Erwerbungsförderung

Das Spektrum der Förderungen umfasst bedeutende Werke aller Epochen der Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur, Fotografie, des Kunstgewerbes, der Musik und Literatur sowie Objekte der Natur- und Technikgeschichte. Ergänzungen von Sammlungen sowie Rückerwerbungen von Sammlungsverlusten oder Rückführungen von Kulturgütern aus dem Ausland bilden einen Schwerpunkt der Förderung. Über die finanzielle Beteiligung an wichtigen Akquisitionen hinaus leistet die Kulturstiftung der Länder auch eine umfassende fachliche Beratung und hilft bei der Suche nach Expertinnen und Experten bzw. nach Fördererinnen und Förderern.

Die Kulturstiftung der Länder fördert die Erwerbung von Kunstwerken und kulturellen Zeugnissen, die für Deutschland von besonderer Bedeutung sind. Die Kulturstiftung der Länder beteiligt sich an Erwerbungen immer nur anteilig.

Anträge können von allen öffentlich zugänglichen deutschen Museen, Bibliotheken und Archiven gestellt werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2025 und der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.kulturstiftung.de/erwerbungsfoerderung/>

2.4.15. Mikroförderung: Barrierefreiheit auf Webseiten

Mit dem Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes am 28.06.2025 wird digitale Barrierefreiheit für viele Organisationen und Unternehmen zur gesetzlichen Pflichtaufgabe. Bis zu diesem Datum können bei der Aktion Mensch noch finanzielle Mittel zur Herstellung von Barrierefreiheit auf Webseiten beantragt werden. Bewerbungsschluss ist der 28. Juni 2025.

Mehr unter https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-barrierefreiheit-mobilitaet/barrierefreiheit-fuer-alle?utm_medium=e-mail&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2025_03_06&utm_term=MailingID5093466_SendingID1241822#mikro

2.4.16. Aufenthaltsprogramm im Studio für Elektroakustische Musik

Das Aufenthaltsprogramm des Studios für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste, Berlin fördert neue Initiativen und inspirierende Ideen auf dem Gebiet der zeitbasierten, performativen, digitalen Künste an der Schnittstelle von Klang, Musik und Technik. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2025.

Mehr unter <https://www.adk.de/de/akademie/e-studio/Aufenthalt.htm>

2.4.17. Deutsche Postcode Lotterie – Projektförderung

Die Deutsche Postcode Lotterie macht sich stark für Mensch und Natur. Sie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen in ganz Deutschland aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Die Deutsche Postcode Lotterie fördert ausschließlich rechtsfähige Organisationen, - die vom Finanzamt als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind,

- über einen aktuell gültigen Freistellungsbescheid verfügen (hierbei gelten ausschließlich die folgenden steuerbegünstigten Zwecke)
- sowie berechtigt sind, Zuwendungsbestätigungen ausstellen zu dürfen.

Die Organisationen müssen ihren Sitz in Deutschland haben und deren Aktivitäten müssen mit den Förderschwerpunkten der Deutschen Postcode Lotterie im Einklang stehen. Bewerbungsschluss für das nächste Interessenbekundungsverfahren ist der 12. Juli 2025.

Mehr unter <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

2.4.18. Uwe Lüders Kunststipendium 2026

Für einen Zeitraum von drei Monaten erhalten die Stipendiat:innen einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro. Darüber hinaus gewährt das Stipendium den kostenfreien Aufenthalt in einer Atelierwohnung im historischen Roten Hahn in der Innenstadt von Lüneburg. Eine Präsenzpflcht von mindestens sechs Wochen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Stipendium. Begleitend erhalten die Stipendiat:innen vorab einen einmaligen Materialzuschuss in Höhe von 1.000 Euro.

Es sollen Kunstschaffende gefördert werden, die am Kunstmarkt noch nicht etabliert sind und noch nicht von anderweitigen Galerien oder Institutionen erfolgreich vertreten werden. Ziel des Stipendiums ist die Förderung von Potenzialen, die aufgrund der persönlichen oder wirtschaftlichen Umstände bisher nicht voll ausgeschöpft werden konnten. Ein Studienabschluss im künstlerischen Bereich ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Eine Altersgrenze ist nicht vorgegeben. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2025.

Mehr unter <https://www.ul-kunststipendium.de/bewerbung/>

2.4.19. Ifa – Ausstellungsförderung

Zeitgenössische Kunst versteht das ifa als ein wichtiges Medium im interkulturellen Dialog. Das Programm Ausstellungsförderung unterstützt deutsche oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland lebende Künstler:innen dabei, ihre Arbeit international in nicht-kommerziellen Museen, Galerien und Institutionen zu zeigen.

Anträge für ein konkretes Ausstellungsvorhaben im Ausland können zwei Mal im Jahr gestellt werden.

Zuschüsse für Reise- und Übernachtungskosten, Kunsttransporte und Mietkosten für technische Geräte, die für die Durchführung der Ausstellung anfallen, können im Rahmen des Förderprogramms gewährt werden, vorausgesetzt dass ein Antrag innerhalb der Einreichungsfristen eingereicht und positiv entschieden wird.

Bei Anträgen zu Biennalen oder anderen Gruppenausstellungen ist ein Gesamtantrag für alle deutschen oder aus Deutschland teilnehmenden Bildenden Künstler:innen erwünscht.

Bewerbungsschluss ist der 15. August 2025 und der 31. Januar 2026.

Mehr unter <https://www.ifa.de/foerderungen/ausstellungsfoerderung/>

2.4.20. Projektförderung der PwC-Stiftung

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie neuer Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche.

Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen, deren Projektvorhaben sich durch ihre Konzeption und Kreativität, ihren Inhalt und vernetzte Denkansätze oder neuartige Vermittlungsformen auszeichnen. Sie sollten sich zudem in die vorhandenen Strukturen des

Bildungssystems einfügen, damit sie möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen.
Bewerbungsschluss ist der 01. September 2025.

Mehr unter <https://www.pwc-stiftung.de/foerderung/>

2.4.21. Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“

Am Wettbewerb teilnehmen können alle jungen Menschen vom Kindergartenalter bis 25 Jahre, die ein Demokratieprojekt durchgeführt haben – egal ob allein, in Gruppen oder mit der Schulklasse. Bewerben könnt ihr euch mit Projekten, die das demokratische Miteinander befördern und sich für die Stärkung einer demokratischen Gesellschaft, auch im Kleinen, einsetzen. Dies kann in den verschiedensten Bereichen – Politik und Geschichte, Lokales und Internationales, Umwelt, Inklusion und Gemeinschaft, Schule, Verein und Religionsgemeinschaft – geschehen. Bei der Umsetzung sind alle Formate zugelassen: gemeinsame Aktionen, Ausstellungen, Filme, journalistische Beiträge, Podcasts, Zeitungen, Social-Media-Projekte, Kunstwerke, Kinder- und Jugendparlamente, Facharbeiten, literarische und musikalische Projekte, Theaterstücke, Spieleentwicklung und vieles mehr. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.demokratisch-handeln.de/>

2.4.22. Deutscher Jugendfilmpreis

Ihr habt einen Film gedreht, möchtet eure Produktion gerne vor großem Publikum präsentieren und im besten Fall auch noch einen Preis für eure Arbeit gewinnen? Dann macht mit beim Deutschen Jugendfilmpreis – dem bundesweiten Wettbewerb für junge Filmemacher*innen bis 25 Jahre.

Egal, ob euer Film in Eigenregie oder als Teamarbeit entstanden ist, zu Hause, in einem Filmprojekt, an der Schule oder Hochschule; egal, ob es sich um einen Realfilm oder einen Animationsfilm handelt, ob ihr eine Dokumentation oder einen Spielfilm gedreht habt: Jedes Genre, jedes Format und jede Art der Umsetzung sind zum Wettbewerb zugelassen. Es ist auch nicht so wichtig, auf welchem technischen Niveau ihr euren Film produziert habt. Denn beim Deutschen Jugendfilmpreis zählen vor allem eure Ideen, eure Geschichten und eure Sichtweisen! Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2026.

Mehr unter https://www.deutscher-jugendfilmpreis.de/wettbewerb_mitmachen.html

2.4.23. Deutscher Generationenfilmpreis

Gefragt sind alle Themen, Genres und Umsetzungsformen: von A wie Animation bis Z wie Zeitzeugenporträt ...

Ob groß angelegtes Projekt, Erstlingswerk oder origineller Smartphone-Clip: Wir möchten die gesamte Vielfalt sehen, präsentieren und auszeichnen.

Der Wettbewerb hat zwei Bereiche:

- Freie Themenwahl
- Jahresthema

Die besten Filme werden zum Bundes.Festival.Film. eingeladen und haben die Chance, einen der begehrten Preise zu gewinnen. Insgesamt warten 8.000 Euro auf die Preisträger*innen. Dazu zählt auch der Team-Award, bei dessen Vergabe Aspekte wie Entstehungsprozess, Teamwork und Generationendialog in besonderem Maße berücksichtigt werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2026.

Mehr unter https://www.deutscher-generationenfilmpreis.de/wettbewerb_mitmachen.html

2.4.24. 61. Werkstatt der Jungen Filmszene 2026

Die Werkstatt der Jungen Filmszene ist ein deutschsprachiges Nachwuchsfilmfestival und richtet sich an Filmschaffende junge Menschen unter 27.

Eingereicht werden können Filme aller Formate und Genre, die nicht älter als zwei Jahre sind. Es gibt keine Laufzeitbeschränkung.

Die Werkstatt der Jungen Filmszene findet im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod und in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden statt.

Vier Tage leben die Teilnehmenden zusammen, um Filme zu sehen, sich über sie auszutauschen, sich bundesweit zu vernetzen, von einander zu lernen und zu profitieren und vielleicht sogar zukünftige Projekte gemeinsam zu realisieren. Wenn ein Film im Werkstatt-Programm läuft, erhält eine Person der Filmcrew kostenlos Unterkunft und Verpflegung während des Festivals und einen Fahrtkosten-Zuschuss. Bewerbungsschluss ist der 01. Februar 2026.

Mehr unter <https://werkstatt.jungefilmszene.de/>

2.4.25. „Citizen Science for Action!“

Im Jahr 2025 setzt die Hans Sauer Stiftung den Förderschwerpunkt „Citizen Science for Action! Zivilgesellschaftliche Forschung in sozial-ökologischen Konfliktfeldern“ unverändert fort. Sie möchte damit Projekte unterstützen, die explizit von zivilgesellschaftlichen Akteur*innen konzipiert, initiiert und umgesetzt werden. Die Vorhaben sollen drängenden gesellschaftlichen Anliegen Gehör und Gewicht verleihen und bestenfalls Entscheidungsträger*innen zu Maßnahmen bewegen. Dazu sollen eine oder mehrere Forschungsfragen aus dem gesellschaftlichen Bedarf heraus formuliert und in partizipativen Forschungsprozessen bearbeitet werden. Ein Antrag auf Förderung kann laufend ab dem 1. Februar und bis zum 23. September 2025 gestellt werden. Die Stiftung fördert bis zu fünf Vorhaben mit jeweils maximal 20.000 €.

Mehr unter <https://www.hanssauerstiftung.de/foerderprogramm-2025-citizen-science-for-action/>

2.4.26. Der Deutsche Multimediapreis mb21

Der Deutsche Multimediapreis mb21 ist der einzige bundesweite Wettbewerb, der die digitalen Arbeiten und Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszeichnet. Seit seiner Gründung im Jahr 1998 hat er sich zu einem der wichtigsten Foren für digitale Medienkultur in Deutschland entwickelt. Über 28.000 Teilnehmer:innen haben sich seitdem am Wettbewerb beteiligt, auf dem Abschlussfestival in Dresden werden jährlich die besten Einreichungen präsentiert und mit Geldpreisen im Wert von insgesamt 11.000 Euro ausgezeichnet.

Egal, ob YouTuber:in oder Blogger:in, Game-Entwickler:in oder Website-Gestalter:in, Coding-Expert:in oder Robotic-Fan. Egal, ob verspielter Computerenthusiast:in, neugierige Tüftler:in oder detailverliebter Frickler:in: Alle, die digitale Medien nutzen, um ihre kreativen Ideen zu realisieren, können sich am Wettbewerb beteiligen. Hier treffen die jungen Talente auf angehende Profis und zeigen, was sie können. Bewerbungsschluss ist der 04. August 2025.

Mehr unter https://www.mb21.de/wettbewerb_teilnahme.html

2.4.27. Rauskommen 2025

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb »Rauskommen!« zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht,

die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: Gesucht sind die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen Aktivitäten von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen Zugangsbarrieren senken Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen Partizipation und Sichtbarkeit eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen Jugendkultur und digitale Kommunikation übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2025.

Mehr unter <https://bjke.de/ausschreibung-rauskommen.html>

2.4.28. Tanzplattform Deutschland

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste ist 2026 Veranstalter der Tanzplattform Deutschland, die alle zwei Jahre aktuelle Entwicklungen und innovative Strömungen im zeitgenössischen Tanz präsentiert.

Eine unabhängige Jury wird die rund 12 Produktionen für das Programm auswählen, das Mitte März 2026 in HELLERAU und weiteren Dresdner Institutionen gezeigt wird. Berücksichtigt werden Produktionen, die zwischen September 2023 und August 2025 in Deutschland entstanden sind. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2025.

Mehr unter <https://www.hellerau.org/de/festival/tanzplattform2026/>

2.4.29. "Verein(t) für gute Kita und Schule" 2025

Mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2025 zum Thema „Zukunft mitgestalten – Wir machen die Welt zu einem besseren Ort“ zeichnen wir Projekte an Kitas, Kindergärten und Schulen aus, die sich mit dem Thema Zukunft auseinandersetzen, Zukunftsperspektiven ermöglichen, für Innovation begeistern, technisches Interesse wecken, zu kritischem Denken und Handeln anregen und Lösungsansätze aufzeigen, die die Welt zu einem besseren Ort machen. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2025.

Mehr unter <https://www.stiftungbildung.org/foerderpreis/>

3. Europa

3.1. Solidaritätsprojekte" im Europäischen Solidaritätskorps (ESK)

Das Förderformat "Solidaritätsprojekte" im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) ist ein niederschwelliges Projektformat für junge Leute zwischen 18 - 30 Jahren. Gemeinsam mit Freund*innen oder Gleichgesinnten können junge Menschen eine Projektgruppe mit mindestens fünf Personen bilden, die sich gemeinsam sozial engagieren und etwas für die Gesellschaft vor Ort bewirken – in ihrer Nachbarschaft, in ihrem Verein, in ihrer Stadt etc. Organisationen können die Projektgruppen bei der Umsetzung unterstützen.

Die nächste Frist für die Einreichung von Förderanträgen endet am 7. Mai um 12:00 Uhr. Am 1.4.2025 stellt JUGEND für Europa allen Interessierten das Förderformat von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 17:30 bis 18:30 Uhr in jeweils einer digitalen Info-Veranstaltungen vor.

Bewerbungsschluss ist der 07. Mai 2025.

Mehr unter <https://www.jugendfuereuropa.de/news/11447-10-gute-gruende-ein-solidaritaetsprojekt-zu-beantragen/>

3.2. CERV: Kommunale Partnerschaften

Förderung von Projekten, die ein breites Spektrum von Menschen aus Partnerstädten mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund, Geschlecht und Land zusammenbringen. Durch die Mobilisierung von Bürger:innen auf lokaler und EU-Ebene zur Erörterung bestimmter Themen auf der europäischen politischen Agenda soll dieser Aufruf das gegenseitige Verständnis, die Integration und die kulturelle Vielfalt fördern und Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement auf EU-Ebene entwickeln. Die nächste Deadline ist am 17. September 2025.

Mehr unter <https://www.kontaktstelle-cerv.de/aufrufe/kommunale-partnerschaften-61>

4. Literaturtipps

4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 188 „Kulturelle Demokratie unter Druck“

Hatte sich Kulturpolitik bisweilen eingerichtet in programmatische Leerformeln und beschauliche Selbstzufriedenheit, beginnt die Gewissheit, als gesellschaftspolitischer Akteur zu gelten, inzwischen zu schwinden. Dabei dürfte gerade jetzt ihr Einsatz gefragt sein, um den Herausforderungen der Zeitenwenden diskursiv zu begegnen. Die im Schwerpunkt der Ausgabe abgedruckten Beiträge verstehen sich als Diskussionsangebot und Argumentationshilfe in Sachen Kulturelle Demokratie ohne Anspruch auf Gewährleistung.

Mehr unter <https://kupoge.myshopify.com/products/kumi-188>

4.2. Magazin SOZIOkultur: Demokratie

Das digitale Magazin SOZIOkultur hat das Thema Demokratie zu einem Schwerpunkt gemacht und sehenswerte Webtalks sowie Interviews zusammengestellt

Mehr unter: <https://magazin.soziokultur.de/>

4.3. infodienst Magazin für kulturelle Bildung 155: Spannungsreich. Zwischen Harmonie und Dissonanz

Streit ist in einer demokratischen, diversen Gesellschaft der Normalzustand. Sozialer Wandel geht fast zwangsläufig mit Konflikten einher. Doch wie können diese Konflikte möglichst konstruktiv ausgetragen werden, damit von ihnen produktive Lern- und Veränderungsimpulse ausgehen? Dafür ist es wichtiger denn je, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihren ganz eigenen Ausdruck finden, ihre Stimme erheben und sich mit anderen Meinungen und Haltungen kreativ auseinandersetzen und sie auszuhalten lernen. Jugendkunstschulen und andere Einrichtungen der kulturellen Bildung sind vielfältige, manchmal widerspenstige und kontroverse Orte. Dort finden junge Menschen die so wichtigen Freiräume, um ihr eigenes Ding zu machen oder sich künstlerischen Herausforderungen zu stellen, die nur im Miteinander zu bewältigen sind. Diese Orte nehmen das Gemeinsame und nicht das Trennende in den Fokus. Gleichzeitig bieten sie aber auch vielfältige Möglichkeiten, Unterschiede als bereichernd zu erleben und an und mit ihnen zu wachsen und zu experimentieren.

Mehr unter <https://infodienst-online.de/infodienst-bestellen.html>

4.4. Politik & Kultur 5/25 Deutscher Kulturrat e.V.

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Kunst und Kultur auf dem Land“. Im Leitartikel von Ron Prozor, Botschafter Israels in der Bundesrepublik Deutschland, geht es um 60 Jahre deutsch-israelischer Zusammenarbeit und die Rolle der Kultur.

Weitere Themen der Ausgabe 5/25 von Politik & Kultur sind:

Koalitionsvertrag

Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD enthält wenig Gestaltungswillen, aber solide Rahmenbedingungen

GEMA-Reform

Die GEMA plant eine Reform ihrer bisherigen Kulturförderung. Bewürworter und Gegner kommen zu Wort

Kultur in der EU

Der EU-Kommissar für Generationengerechtigkeit, Jugend, Kultur und Sport und das Engagement der Kommission für die Kultur

Halbzeitbilanz

Zweieinhalb Jahre ist Giorgia Meloni italienische Ministerpräsidentin: Was der Regierungswechsel für die Kultur bedeutet

Dossier Bundesarchiv

Der Mai-Ausgabe liegt ein umfangreiches Dossier bei: "Dokumente, Bilder, Filme. Das Bundesarchiv"

Außerdem: Editorial: Sinnlos: Sinnfreie Debatten über sinnfreie Umfrageergebnisse; das Jüdische Museum Westfalen; neue Wege in der Leseförderung mit KI; Gründung des Bundesverbandes Industriekultur; u.v.m.

Mehr unter: <https://politikkultur.de/archiv/ausgaben/>

4.5. AdB und DBJR zum Mythos Neutralitätsgebot bzw. Neutralitätspflicht

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) und der Deutsche Bundesjugendring e. V. (DBJR) haben eine Handreichung zum »Mythos Neutralitätsgebot« veröffentlicht. Anlass ist, dass die Begriffe »Neutralitätsgebot« oder »Neutralitätspflicht« immer wieder im Kontext von Kinder- und Jugendarbeit und die Felder der Kinder- und Jugendbildung im Raum stehen. Sie werden, so AdB und DBJR, insbesondere von rechten Akteuren politisch instrumentalisiert und von Verwaltungen unsachgemäß angewendet. Das verunsichere und bedrohe freie Träger. Das schränkt ihre Arbeit ein und behindert ihre wichtige Aufgabe als Akteure mit Haltung und Werten in einer demokratischen Zivilgesellschaft. Die Handreichung soll den Sachverhalt zum Thema Neutralität klären und insbesondere Jugendverbände und -ringe, Bildungsstätten sowie andere Träger der außerschulischen politischen Bildung in ihrem politischen Handeln unterstützen.

Mehr unter <https://www.dbjr.de/fileadmin/PDFtmp/Handreichung-Neutralitaet-DBJR-AdB-2024.pdf>

4.6. Kriterien für wirkungsvolle Begegnungsformate

Um entsprechende Formate professionell gestalten zu können, fasst der neue „Leitfaden für zivilgesellschaftliche Organisationen zur Ausgestaltung von Begegnungsprojekten“ konkrete Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung zusammen.

Der Leitfaden richtet sich vorrangig an zivilgesellschaftliche Organisationen oder Fördernde des dritten Sektors, aber auch an kommunale und politische Akteur*innen.

Die Handlungsempfehlungen basieren auf Erkenntnissen der gemeinnützigen Organisation More in Common Deutschland und sind im Rahmen des Programms „Begegnung und

Zusammenhalt“ der Stiftung Mercator entstanden. Ziel des Programms ist es, angesichts zunehmender Polarisierung in der Gesellschaft Vorurteile und Entfremdung abzubauen und innovative Begegnungsprojekte fördert. Dabei werden besonders die Menschen in den Fokus gerückt, die sozial als auch politisch weniger eingebunden sind.

Mehr unter <https://www.stiftung-mercator.de/de/publikationen/leitfaden-fuer-begegnungsprojekte/>

4.7. KI-Bildungsavatar Kaia ist da

Kaia ist da – und kommt mit den Menschen über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Englisch: Sustainable Development Goals, SDG) ins Gespräch. Kaia ist etwas Besonderes: Mit den großen Augen und dem 17Ziele-Hoodie ist Kaia die erste künstliche Intelligenz (KI), die spielerisch Wissen zu den 17 Zielen vermittelt, Alt und Jung zu eigenständigem Denken anregt und die Nutzenden für Engagement begeistern möchte.

Die Bildungskampagne #17Ziele von Engagement Global präsentiert Kaia erstmalig einem größeren Publikum auf der didacta 2025 in Stuttgart (11.-15. Februar), Europas größter Fachmesse für Bildung und Bildungswirtschaft. Dort freut sich Kaia am Stand von Engagement Global (Halle 5, Stand 5B75) auf den Austausch mit den Messebesuchenden. KI-Avatar Kaia spricht, diskutiert und informiert über die wichtigsten Themen rund um nachhaltige Entwicklung – ohne erhobenen Zeigefinger. Kaia analysiert kritisch und versteht sich als Aktivist*in für nachhaltige Entwicklung. Dazu gibt Kaia Gesprächspartner*innen in Form von TU DU's praktische Hinweise für den Alltag oder spielt mit ihnen ein Quiz zu den SDG. Kaia ist natürlich kein Mensch und benötigt clevere Eingaben (Prompts) von den Nutzenden, um gute Antworten zu liefern.

Mehr unter <https://www.engagement-global.de/de/mitteilung/ki-bildungsavatar-kaia-ist-da>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>
P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>